

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943
1940**

54 (4.3.1940)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-75168](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-75168)

Ostfriesische Tageszeitung

Veröffentlichungsblatt der NSDAP. und der DAF.

Verlagsorgan: Kurier, Verlagsort: Emden, Blumenbrückstraße. Fernsprecher 2381 und 2382. Verlagsdirektor: Hannover 200 40. Bankkonten: Einzahlungskonto Emden, Ostfriesische Sparkasse Kurier, Kreis Sparkasse Kurier, Bremer Bankanstalt, Zweigniederlassung Oldenburg. Eigene Geschäftsstellen in Kurier, Emden, Wittmund, Leer, Bremer und Papenburg.



Am 1. März

Erscheint werktäglich
Sonntags in den 24
1.00 RM. einjährig
preis 10 RM. Einzelhefte
haben nach Möglichkeit am Vortage des Erscheinens auszugehen.

KRIEGSWINTERHILFswerk
DAS OPFER DER HEIMAT.

in den Stadtgemeinden 1.20 RM. und 20 RM.
in den Gemeinden 1.00 RM. und 20 RM.
Beihilfungsbeitrag jährlich 20 RM. Beihilfungsbeitrag
preis 10 RM. Einzelhefte haben nach Möglichkeit am Vortage des Erscheinens auszugehen.

Folge 54

Montag, den 4. März

Jahrgang 1940

So schlägt Deutschlands Wehrmacht

Die ersten sechs Kriegsmomente beweisen die Unüberwindlichkeit des Reiches

Stozer Bericht des DAF.

Berlin, 3. März.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Nach einer Kriegsführung von sechs Monaten zu Lande, zur See und in der Luft ist als militärisches Ergebnis festzustellen:

In einem Feldzug von achtzehn Tagen wurde die polnische Wehrmacht zerlegt, die polnischen Divisionen vernichtet und das Gebiet des ehemals polnischen Staates bis zur deutsch-russischen Interessengrenze besetzt. Damit wurde der Wille der Gegner, Deutschland in einen Zweifrontenkrieg zu zwingen, in kürzester Frist vereitelt.

Im Westen wurde der Westwall planmäßig besetzt und bis zur Küste verlängert. In jeder Stelle hat der Gegner es gewagt, auch nur in den Wirkungsbereich des Westwalls vorzugehen, geschweige denn, ihn anzugreifen. In fähigen Speitruppen und Stoßtruppunternehmungen hat das deutsche Heer immer wieder seinen Angriffswillen bewiesen und den hohen Stand seiner Ausbildung und Ausrüstung gezeigt. Wo der Gegner versuchte, im Vorfeld des Westwalls in deutsches Gebiet einzudringen, waren ihn Verbände des Heeres in raschem Zusammenstoß in seine Ausgangsstellung zurück.

Wachsende Erfolge der Kriegsmarine

Die deutsche Kriegsmarine hat die Vernichtung der polnischen Wehrmacht bis auf die Einheiten, die vor Beginn des Feldzuges geschichtet waren oder später in neutralen Häfen interniert wurden, den Seekrieg gegen England und Frankreich mit steigendem Nachdruck und wachsenden Erfolgen geführt.

In der Nordsee lag neben der Sicherung des Seegebietes und dem Schutz des deutschen Handelsverkehrs der Schwerpunkt auf dem Handelskrieg mit U-Booten und U-Booten. Gleichzeitig wurden auf der Seegebiete der englischen Ost- und Westküste Minenangriffe unternommen. Im Atlantik waren zur Kreuzerregimentführung die Kreuzer „Admiral Graf Spee“ und „Deutschland“ eingesetzt. Bei Vorherrschen in den Nordatlantik, die auch mit schweren Streitkräften durchgeführt wurden, konnte dem Feinde erheblicher Schaden zugefügt werden.

Das Ergebnis des Seekrieges

Als Ergebnis der deutschen Seekriegsführungen wurden vernichtet: Das Schlachtschiff „Blücher“, der Flugzeugträger „Graf Zeppelin“, der Hilfskreuzer „Roon“, die acht Zerstörer „Blücher“, „Gipsy“, „Dudley“, „Grenville“, „Ermouth“, „Biscornet“, „Darwin“ und „Berlin“, ferner etwa zwanzig Kriegslafette der Vorposten-, Minenlauf- und Bootsjagdflotte — diese unter Mitwirkung von

Luftstreitkräften — sowie mehrere U-Boote. Schwer beschädigt wurden das Schlachtschiff „Nelson“, das Schlachtschiff „Barnham“, der Schlachtskreuzer „Repulse“, der schwere Kreuzer „Exeter“, ein schwerer Kreuzer der London-Klasse, der Kreuzer „Wesfast“ und eine größere Anzahl von Zerstörern, Vorpostenbooten und U-Booten.

In gleichen Zeitraum wurden 532 Schiffe mit 1.004.913 BRT, feindlicher und dem Feind dienlicher neutraler Handelschiffstonnage vernichtet.

Gewissen an diesen Erfolgen waren die eigenen Verluste gering. Sie betragen: Ein Panzererschiff, zwei Zerstörer, sechs Vorposten-

oder Minenbooten und elf U-Boote, im Monatsdurchschnitt also zwei U-Boote.

Die Überlegenheit unserer Luftwaffe

Die deutsche Luftwaffe war an der siegreichen Entscheidung des polnischen Feldzuges in hervorragender Weise beteiligt. Gleichzeitig mit dem Zerbrechen der polnischen Luftwaffe führte sie mit anderen Teilen der deutschen Luftwaffe im Westen. Ihre Überlegenheit hinsichtlich der Einsatzbereitschaft der Befugnisse und der Güte des Materials trat immer wieder in Erscheinung. Die auch bei

(Fortsetzung auf Seite 2)

Zwei Vorpostenboote, elf Handelschiffe

Unsere Aufklärer über der gesamten Nordsee und Nordostfrankreich

Berlin, 4. März.

Das Oberkommando der Wehrmacht gab Sonntag bekannt:

An der Westfront keine besonderen Ereignisse.

Die Luftwaffe führte in der Zeit vor Morgen aus bis zum Spätnachmittag des 2. März über der gesamten Nordsee auf. Vor der britischen Küste wurden zwei Vorpostenboote und

elf bewaffnete oder im Geleit fahrende Handelschiffe angegriffen und teils versenkt, teils schwer getroffen.

Zugewandert wurde über Nordostfrankreich bis in Gegend Paris aufwärts. Bei der Grenzüberwachung fanden verschiedene Luftkämpfe an der deutsch-französischen Grenze statt. Hierbei wurden drei französische Flugzeuge durch deutsche Jäger abgeschossen. Zwei deutsche Aufklärer werden vermisst.

Zahlreiche Dampfer gesunken

Berlin, 4. März.

Der britische 1176 BRT-Dampfer „Alban“ ist nach einer Londoner Meldung in der Nordsee auf eine Mine gelaufen und gesunken. Zehn Mann der Besatzung wurden von einem Trawler aufgefischt. Man nimmt an, daß auch der Rest der Besatzung von einem Kriegsschiff in Sicherheit gebracht werden konnte.

Der „Scheepvaart“ zufolge wird der belgische Frischdampfer „D 67“ vermisst. An Bord befanden sich vier Mann.

Die Besatzung des norwegischen Dampfers „Vestfjord“ (1388 BRT), ist in Kirtwall (England) gelandet. Das Schiff ist gesunken. Der Londoner Nachrichtenendienst gibt bekannt, daß drei dänische Trawler, die in der Doggerbank fischten, nicht zurückgeführt seien. Man nimmt an, daß sie auf Minen gelaufen seien. Die Reeder des norwegischen Dampfers „Silja“ (1259 BRT) teilen mit, es lägen triftige Gründe für die Vermutung vor, daß das Schiff mit seiner Ladung Salz untergegangen sei. Seit dem 5. Februar habe man von dem Schiff nichts mehr gehört. Die Besatzung des Schiffes bestand aus sechzehn Mann.

Zwei griechische Dampfer „Panathanasos“ (468 BRT) und „Flora Romifou“ (2012 BRT) sind seit langem überfällig und gelten als an Englands Küste verloren gegangen.

Kein Deutscher zweifelt an dem Sieg

Dr. Goebbels eröffnet die Leipziger Frühjahrsmesse - Unverminderte Qualitätsarbeit auch im Kriege

Leipzig, 4. März.

Sonntag vormittag wurde die Leipziger Frühjahrsmesse 1940 im feierlich geschmückten Saal des Gewandhauses feierlich durch Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet.

Der Minister schilderte in seiner Rede zunächst, wie die Eröffnung der Leipziger Frühjahrsmesse seit jeher ein nationalpolitisches Ereignis erster Ordnung im deutschen Wirtschaftsleben gewesen sei und wie sie insbesondere in den Jahren nach der Machtübernahme durch den Führer im In- und Auslande stets allerhöchste Beachtung gefunden habe. Denn sie stelle eine Gesamtschau der wirtschaftlichen Möglichkeiten und Beziehungen des Reiches zu anderen Ländern in weitem Umfang dar. So sei sie losungen die Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft alljährlich der Welt überreiche.

Der Minister gab dann eine grundsätzliche Darlegung der Einstellung, die Deutschland der Wirtschaft gegenüber eingenommen habe. Die plutokratischen Mächte des europäischen Westens

hätten dem auf nationale Selbsthülfe basierenden Versuch der Ausgleichung sozialer Spannungen nur neids und haßerfüllt gegenübergestanden. Zunächst mit wirtschaftlichen Druckmitteln, dann mit einer groß angelegten infamen Kriegshegelei sei man gegen das Reich vorgegangen, und die Welt sei sich heute bereits durchaus im Klaren über die wahren Ursachen für den brutalen kriegerischen Überfall auf das Reich.

Infolge rechtzeitiger und vorzüglicher Gegenmaßnahmen sei es diesmal völlig unmöglich, Deutschland ernährungs- und wirtschaftspolitisch auszuburgern. Als geschlossene nationale Gemeinshaft und in schlagkraft im Feldzug der 18 Tage in Polen bereits bewiesen habe, stehe das deutsche Volk den kriegerischen Ereignissen diesmal in ruhiger und souveräner Sicherheit gegenüber. Bei einer solchen Haltung habe auch die feindliche Propaganda nicht die geringste Aussicht auf Erfolg. Das deutsche Volk in seiner Ge-

samtheit kämpfe heute ausschließlich für den Sieg, und kein Deutscher zweifle an der siegreichen Beendigung des Krieges.

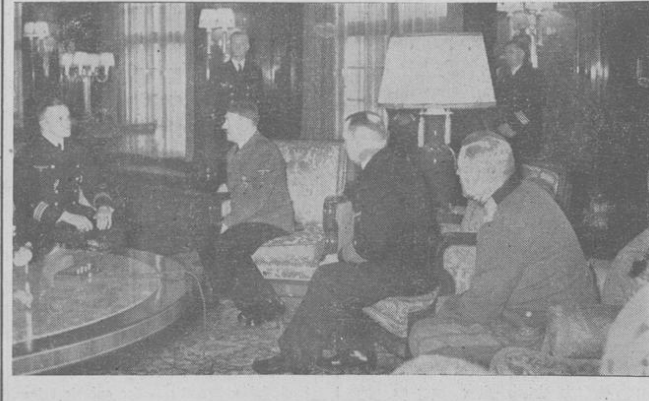
Dabei gehe das Leben trotz der Umstellung auf den Krieg seinen normalen Gang weiter, und so könne auch die Leipziger Frühjahrsmesse mit nur geringen Einschränkungen gleich wie im Frieden eröffnet und durchgeführt werden.

Die besondere Bedeutung der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse liege darin zu sehen, daß das Reich mit ihr den Beweis erbringe, daß es entschlossen und fähig sei, auch mitten im Kriege weiterhin eine unverminderte Qualitätsarbeit zu leisten. Geordnet und hart erfüllten Deutschlands Handelsplätze auch jetzt ihre lebenswichtigen Funktionen. Die Ausstellerzahl und die besetzte Ausstellungsfläche seien in diesem Jahre fast gleich so hoch wie früher.

Ein hereditäres Zeugnis dafür, daß härtester englischer Druck das Ausland von der Erkenntnis nicht habe abbringen können, daß es das Reich wirtschaftlich genau so nötig habe, wie Deutschland das Ausland brauche, sei die ausländische Beteiligung an dieser Messe. 641 Ausstellern auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1939 hätten diesmal wieder nahezu 6400 gegenüber 271 Ausstellern ausländischer Rohstoffe und Nahrungsmittel aus dem Jahre 1939 in diesem Jahre rund 200. So betrage die Gesamtanzahl der Aussteller diesmal 6890 gegenüber 6682 im Jahre 1939. Auch in diesem Jahre sei eine Ausstellungsfläche von insgesamt rund 110.000 Quadratmetern besetzt worden. Zahlreiche Länder seien auf der Messe vertreten; fünfzehn von ihnen auch diesmal wieder mit Kollektivausstellungen oder offiziellen Vertretungen.

Viele Zahlen seien der beste Beweis dafür, daß Deutschland seine Wirtschaft auch im Kriege intakt erhalten habe, daß sie auf höchsten Touren laufe, daß Deutschland in seiner Wirtschaft ein geschäftiger Handelspartner sei, mit dem man engste Verbindungen aufrechterhalten müsse, und daß neben einem sich schaffenden Binnenhandel der deutsche Außenhandel auch im Kriege außerordentlich aktiv geblieben sei.

Dr. Goebbels schilderte dann, wie vom Beginn des nationalsozialistischen Regimes an ein zielbewußter Ausbau der handelspolitischen Beziehungen Deutschlands mit den Ländern betrieben worden sei, bei denen sich die lebenswichtigen Volkswirtschaften wechselseitig ergänzten. Dieser Weg sei gerade im Kriege weiter beschritten worden, und das deutsch-russische Wirtschaftsabkommen habe der ganzen Welt erst kürzlich einen Beweis für diese weitestgehende



Kapitänleutnant Schulze beim Führer

Der tapfere U-Bootkapitän erhielt — wie wir berichteten — das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. Im Vordergrund Oberoberst Keitel und Großadmiral Raeder. (Presse Hoffmann)

Sumner Welles' Berliner Aufenthalt

Berlin, 4. März.

Der Führer empfing Sonnabend in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von den amerikanischen Unterstaatssekretär Mr. Sumner Welles, der von dem amerikanischen Geschäftsträger Mr. Kirk begleitet war, zu einer längeren Unterredung. Bei der An- und Abfahrt erwies eine Formation der Reichslandwehr militärische Ehrenbezeugungen.

Sonntag vormittag wurde Sumner Welles vom Stellvertreter des Führers der NSDAP, Reichsminister Rudolf Heß, zu einer einwöchigen Unterredung empfangen, während er Sonntag mittag bei Generalmarschall Hermann Göring in Rarinhall zu einer längeren Aussprache weilte.

Mr. Sumner Welles verließ Sonntag abend nach dreitägigem Aufenthalt die Reichshauptstadt in Richtung Basel.

Am Freitag des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop hatten sich der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Weizsäcker und der Chef des Protokollbüros Graf von Doernberg auf dem Bahnhof eingefunden. Von amerikanischer Seite waren der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten von Amerika Mr. Kirk und die Mitglieder der amerikanischen Botschaft erschienen.

Fußball-Kriegsmeisterchaft in Ostfriesland

Süß. - Aurich 11:0 / Germania - Stern 4:4 / Heidebe - Marine 0:3

Nach längerer Pause wurden gestern die Spiele der 1. Kreisliga fortgesetzt. In der ersten Runde trat die Mannschaft des FC Germania gegen die Mannschaft des FC Stern an. Das Spiel wurde von beiden Seiten sehr hart geführt. Die Mannschaft des FC Germania setzte sich durch ihre bessere Mannschafft und ihre bessere Technik durch. Das Spiel endete mit einem hohen 11:0-Erfolg der Germania.

Süß. - Tugöw, Aurich 11:0 (5:0)

Der Endkampf zwischen Tugöw und Aurich wurde ein sehr interessantes Spiel. Die Mannschaft von Tugöw setzte sich durch ihre bessere Mannschafft und ihre bessere Technik durch. Das Spiel endete mit einem hohen 11:0-Erfolg der Tugöw.

Germania-Deer - Stern-Emden 4:4 (1:2)

Während Germania zu diesem Spiel mit mehreren Jungspielern antrat, hatte Stern-Emden eine volle Mannschaft zur Verfügung. Das Spiel wurde von beiden Seiten sehr hart geführt. Die Mannschaft von Germania setzte sich durch ihre bessere Mannschafft und ihre bessere Technik durch. Das Spiel endete mit einem hohen 4:4-Erfolg der Germania.

Marine-Deer feiert im Vergleichsspiel

Marine-Deer feiert im Vergleichsspiel. Das Spiel wurde von beiden Seiten sehr hart geführt. Die Mannschaft von Marine setzte sich durch ihre bessere Mannschafft und ihre bessere Technik durch. Das Spiel endete mit einem hohen 4:4-Erfolg der Marine.

Fußball in Zahlen

Abteilungsname	Spieler	Tore
Abteilung A	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung B	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung C	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung D	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung E	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung F	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung G	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung H	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung I	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung J	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung K	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung L	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung M	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung N	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung O	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung P	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung Q	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung R	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung S	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung T	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung U	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung V	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung W	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung X	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung Y	11 (1:1)	72 (4:0)
Abteilung Z	11 (1:1)	72 (4:0)

Die besten Mannschaffleistungen zeigten die Spieler des FC Germania. Die Spieler des FC Germania zeigten eine sehr gute Leistung. Die Spieler des FC Germania zeigten eine sehr gute Leistung.

Zugel hatte den Sieg verdient. Die Mannschaft von Germania hatte den Sieg verdient. Die Mannschaft von Germania hatte den Sieg verdient.

Deutsche Eisenbahn-Mitglieder. Die Mitglieder der Deutschen Eisenbahn-Mitglieder haben eine sehr gute Leistung gezeigt. Die Mitglieder der Deutschen Eisenbahn-Mitglieder haben eine sehr gute Leistung gezeigt.

Holmenlofen-Werke begannen. Die Arbeiter der Holmenlofen-Werke haben eine sehr gute Leistung gezeigt. Die Arbeiter der Holmenlofen-Werke haben eine sehr gute Leistung gezeigt.

Stiegen und siegen!

Generalfeldmarschall Göring bei seinen Kameraden im Westen

Der Reichsmarschall Hermann Göring hat sich in den letzten Tagen in den Westfronten aufgeführt. Er hat sich in den Westfronten aufgeführt. Er hat sich in den Westfronten aufgeführt.

Die Einheiten auf dem Westfronten sind in den letzten Tagen in den Westfronten aufgeführt. Die Einheiten auf dem Westfronten sind in den letzten Tagen in den Westfronten aufgeführt.

Als ein Mitglied der Front antritt, erhalten die Mannschaften die Befehle über die Personlichkeit des Befehls. Die Mannschaften erhalten die Befehle über die Personlichkeit des Befehls.

Den Finger abgeben. Die Arbeiter der Holmenlofen-Werke haben eine sehr gute Leistung gezeigt. Die Arbeiter der Holmenlofen-Werke haben eine sehr gute Leistung gezeigt.

„Bel ami“ mit neun Bräuten. Die Arbeiter der Holmenlofen-Werke haben eine sehr gute Leistung gezeigt. Die Arbeiter der Holmenlofen-Werke haben eine sehr gute Leistung gezeigt.

Die Arbeiter der Holmenlofen-Werke haben eine sehr gute Leistung gezeigt. Die Arbeiter der Holmenlofen-Werke haben eine sehr gute Leistung gezeigt.

Neue Beschüsse des Fachamtes Fußball

Das Fachamt Fußball hat neue Beschüsse erlassen. Die Beschüsse betreffen die Spielregeln und die Mannschaftszusammensetzung. Die Beschüsse betreffen die Spielregeln und die Mannschaftszusammensetzung.

Die Beschüsse betreffen die Spielregeln und die Mannschaftszusammensetzung. Die Beschüsse betreffen die Spielregeln und die Mannschaftszusammensetzung.

Die Beschüsse betreffen die Spielregeln und die Mannschaftszusammensetzung. Die Beschüsse betreffen die Spielregeln und die Mannschaftszusammensetzung.

Die Beschüsse betreffen die Spielregeln und die Mannschaftszusammensetzung. Die Beschüsse betreffen die Spielregeln und die Mannschaftszusammensetzung.

Behandeln Sie Ihren Kornfranck ebenso gut wie Kaffee

Behandeln Sie Ihren Kornfranck ebenso gut wie Kaffee. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.

Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.

Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.

Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.

Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.

Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.



Behandeln Sie Ihren Kornfranck ebenso gut wie Kaffee. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.

Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.

Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.

Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.

Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.

Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.

Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk. Das Getränk ist ein sehr gutes Getränk.

Bei den Ostfriesen im Felde / Von Unteroffizier Jakob Kaveling

Die Soldaten aus Ostfriesland haben lange Zeit am Westwall gelegen. Mit den Kameraden aus allen Gegenden Deutschlands zusammen haben sie ein Jahr lang gehalten, daß kein Fußknecht Land dem Feinde verließ. In Eis und Schnee haben sie durchgehalten, haben ihren Dienst getan, haben ihre Patrouillenlänge gemacht im Schutze des sicheren Westwalls, den sie gemächlich eingerichtet hatten und der sie gegen die Unbilden der harten Witterung schützte. Sie hatten der Befehle des Führers in blindem Gehorsam und tiefem Vertrauen. Der Führer traf währenddessen seine Anordnungen. Er rief alle zu den Fronten, die an der Front gebraucht wurden und die in der Heimat entbehrlich waren. Neue Jahrgänge wurden ausgebildet, neue Rekruten lernten auf den Kaltenhöfen die Anfangsgründe des Soldatenhandwerks. Und wenn sie dann eine genügende Ausbildung erfahren hatten, riefen sie ein in die Front der Kämpfer und machten den Nachkommenden Platz. Das hatte Veränderungen in der Truppe zur Folge. Es entstanden neue Verbände, neue Regimenter, neue Divisionen, die die Schlagkraft unseres stolzen Heeres weiter vergrößerten.

Im Zuge solcher Veränderungen rückte unsere Einheit eines Tages gegen Norden und Landete in Ostin.

Wir Ostfriesen kamen zu unsern Stammeswandern aus der Nordmark zu Gast und teilten nun mit ihnen Freude und Leid, sind mit ihnen fröhlich und kämpfen mit ihnen gegen die Unbilden der Witterung.

Es kam der Tag, an dem es für die Kameraden hieß: Abschied voneinander nehmen. Der Kompaniechef hatte sie noch einmal zu einem Kompanieeffe befohlen. Zum letzten

Male wollten die Kameraden, die nun ein halbes Jahr lang Freud und Leid gemeinsam getragen hatten, die zusammen im Winter an den Schützengärten gelegen hatten, die manchen Kilometer gemeinsam „gewalt“ waren, für einen Abend zusammen sein, um die Erinnerungen an die verflochtenen Monate auszusprechen, über die Möglichkeiten der Zukunft zu sprechen und in fröhlicher Kameradschaft alle Schwere des Alltags zu vergessen.

Zur Verhöhnung des Festes hatte die Kompanie die Arbeitsmädchen von Alst-See eingeladen, die ihr Erscheinen davon abhängig machten, daß man sie irgendwie nach Ostin bestärken würde.

Soldaten können alles. So fanden vor Beginn des Festes etwa zehn Schichten vor dem Lager, um die Mädchen abzuholen. Mit großem Hallo ging es dann durch die schöne Schneelandschaft, am Koller See vorbei zum Schloßhotel, in dem die Kompanie feiern wollte. Inzwischen war auch der ebenfalls eingeladenen P.M. erschienen, und unter Leitung des altschwarzen Kurierers Rufflers Reuter konnte nun das zusammengestellte kleine Orchester den Abend eröffnen. Und dann widmete sich Punkt für Punkt das Programm ab, das alle sehr befreite. Der Chor brachte einige mehrstimmige Lieder zum Vortrag, wobei Marschlieder und Kanons, die das Schifferkorps begleiteten, miteinander abwechselten. Auch ein Solofied von der Entdeckung Amerikas, das ein Kamerad vortrug, fand großen Beifall; der Arbeitsdienst erfreute die Anwesenden durch seine improvisierte Einakter, die voller Humor waren, der Spielmannszug der Kompanie legte Zeugnis ab von seiner Arbeit in den letzten Monaten, einige Kameraden führten Uebungen auf der Matte im Bodenturnen vor — und dazwischen wurde fleißig getanzt.

Eintagfüßen

jeht bestellen!
Am April und Mai sind noch einige größere Posten weißer Leghorn lieferbar.

Bruteier zur Lohbrut
werden täglich angenommen.
Karm Siems, Apen.
Fernruf: Augusthöfen 38.
Seit 16 Jahren Qualitätszüfter.

Zu kaufen gesucht

Gesucht schwere **hochtragende Kühe** und beste **eingetrag. Rinder** mit Leistungsnachweis, sowie **dreiviertelst. Stutfohlen** ohne Abstammung. Erlangeb. an **Suao Janßen** Al-Baddewarden. Fernruf Jever 431.

Altes Silbergeld, altes Gold kauft Hermann Sippen, Aurich, Markt 7. Ankaufsgenehmigungsbefreiung C 40/2228.

Wienmännchen gebären in die 32?

Zu verkaufen

Rubfals hat zu verkaufen **Conrad de Bahr,** Heringsfeh 1, Nr. 86.

Defstation Fohmbusen



empfiehlt den außergewöhnlich schweren **Dorangelb- u. Ungeld-Fuchshengst**

„Gretus“ „Ridvokat“

Defgeld
sowie den altbewährten Prämienhengst
für „Ridvokat“ 30.— RM., tragend 60.— RM.
für „Gretus“ 35.— RM., tragend 85.— RM.

Defstation Albargen



empfiehlt den sehr schönen, schweren, aus einem der besten Oldenburg Stutenstämmen und von dem berühmten Züchter „Gorolfstein“ stammenden Hengst

„Gernulf“

der in Oldenburg mit Dorangelb ausgezeichnet und staatlich gefürd und mit Genehmigung der Rörungskammer in Ostfriesland eingeführt wurde. Defgeld 30.00 RM., tragend 65.00 RM.

Wilhelm Busch

der unerlöste Welter, und 199 weitere taubende Summen aus allen Gauen sind mit ihren beiden Kindern lebendigen Preisgeldes wertig in der ersten großen Sammlung aus Ostfriesland. „Deutsches Lachen“, Großband nur 1000 ungeliebte Wörtern je nur RM 12.50. Ger-Gri-Galle. Das Gegenstück für große u. kleine Buchmännchen ohne Aufsätze. Zum zweiten Mal ist wieder für nur 2 Wörtern für neue Zeile. Bei der Wunderschrift der guten Sprache ist sich lebendig erhalten will, wird immer wieder furchtbar nach „Deutsches Lachen“ greifen. Bitte trennliche Anfertigungen. Bestellschlussbandlung. Calle 2 278

Stellen-Angebote

Gesucht zum 1. April wegen Verheiratung der jetzigen, ältere, zuverlässige

Hausgehilfin in kleiner Landwirtschaft. **Frl. Duis, Mitte-Großefehn.**

Für Geschäftshaus (2 Pers.) eine erfahrene, selbständ. arbeitende

Hausgehilfin oder Tagelöhnerin gesucht. Selbige muß auch kochen können, da die Hausfrau im Haushalt tätig ist. Zu erfragen unter Nr. 549 bei der D.Z., Emden.

Suche zum 1. Mai ein

Mädchen nicht unter 18 Jahren, für Haushalt und Landwirtschaft. **Rud. Affermann jun., Nordseebad Borkum, Ostland 3.**

Suche zum 1. April oder später ältere, händliche

Hausgehilfin die selbständig arbeitet, für Landparhaus Nähe Bremens 2 Kinder (2 und 4 Jahre). **Tutta Heddenhausen, Schwanewede, Bez. Bremen.**

Ältere, tüchtige

Hilfe für kleinen Haushalt gesucht. Emden, Apfalsboomstr. 6, II.

Suche eine ältere, selbständige

Hausgehilfin in gute Jahresstellung. **Frau Ida Müller, Nordseebad Wangerooge, Peterstraße 20.**

Nach Wilhelmshaven!

Hausgehilfin für größeren Haushalt, gel. weg. Verheir. d. Jg. 3. 15. 3. od. spät. **Jahrgang Dr. Schröder, Rönigstr. 102.**

Zuverlässige

Hausgehilfin zum 1. April gesucht. **Rechtsanwalt Schwarz, Westertede i. D., Bahnhöfstr.**

Zuverlässige

Hausgehilfin mit Kochkenntnissen z. 15. März, evtl. früher, für ganz gesucht. **Putzki, Wilhelmshaven, Rosenstraße 9, Fernruf 1194.**

Zum 1. oder 15. April findet ein

Wirtschaftsmädchen gute Aufnahme bei **Geschwister Janßen, Nordseebad Luist, Romäne Loop.**

Eintagfüßen

von schweren, weißen Leghorn je Kühen 55 Pennig.
Lohnbrut je Ei 12 Pennig, kein Schlupfgeld.
U. Steen (Cramer Nachf.), Gellingshof Weener.

Der Bauer Herr U. Reersjems, Piffsum, will wegen Aufgabe des Betriebes

am **Freitag, 8. März 1940** nachmittags 1.30 Uhr beginnend, in seinem Pflanzgebäude in Piffsum die gesamten vorhandenen landwirtschaftlichen

Maschinen und Geräte

3 **Udarmogen**, 1 **Wegtransportwagen**, 3 **Erdlarren**, 1 **Drillmaschine „Apollonia“**, 1 **Hewender**, 1 **Senfmaschinen**, 1 **Wähmaschine „Corona“**, 1 **Handschleife** mit **Schneeflächen**, 1 **Wandhänger**, 1 **Cambridge-Walze**, 1 **Glattwalze**, 1 **Ernteroller**, 1 **Muldenroller**, 3 **Frühflügel**, 2 **weicheisen. Pflüge**, 1 **Reißflügel mit Vorläufer**, 1 **Säulepflug**, 1 **Reihenegge**, 6 **Beileggen**, 3 **hölz. Eggen**, 2 **dieb. Eggen**, 1 **Dreifeldergera**, 1 **Unkrautgera**, 2 **hölz. Eggen**, 1 **Reihenegge**, 1 **Ackerbüchse**, 3 **Ackerflinten**, 1 **Wollbreit mit Kette**, 1 **Rübenegge**, 1 **Wendegge**, 1 **Reihenegge**, 1 **Reihenegge**, 3 **Wagenräder**, 3 **Wagen** mit **Wagenreifen** und **Pflanzen**, **Wagenkoppel**, ca. 600 **Ackerer**, 1 **Düngerlarre**, 2 **Futterflinten**, 1 **led. Zp. Gefähr**, **hanfenes** und **lebernes Pferdegeschirr**, 5 **Sitze**, 2 **eil. Föhren**, **Hornrichtapparate**, **Auf- und Pferdeketten**, 1 **Rübenfütterer**, **Futterblende**, 1 **Butterlarre**, **Milchtransportkanne**, **Milchseier**, **versch. anderes Drainagematerial**, ca. 50 **Hühner**;
ferner: 3 **Kleiderkränze**, 1 **Küchenausziehhilf**, 1 **Studentisch**, 1 **Edelstein**, 1 **Spiegel** mit **Konsole**, 1 **Widerbord**, 1 **Küchengeräte**, 1 **Reißflügel**, **Reißflügel**, **Reißflügel**, 1 **großer Küchengerät**, **Reißflügel** und **was sonst da sein wird**, öffentlich meistbietend auf achtmontatige Zahlungsfrist verkaufen lassen. Schlichtung vorher.
Pewsum. A. Alberts, Preußischer Auktionator.

Angelbülle

„Bettler“
48500
Züchter: J. Janßen, Wybellum
Vater: Ia Angelbülle „Almerich“, Mutter: 4.21%
Vaters Mutter: 4.06%, Großmutter 3.95%
deckt für **25.00 RM.** Verkauf ausgegeschlossen.

Grimersum. D. D. Hagena.

Amtliche Bekanntmachungen

Seeabgabe

Die Sonderabteilung von Tee in dem Regierungsbezirk Aurich, der Stadt Wilhelmshaven, dem Landkreis Friesland, den früheren Gemeinden Westertede und Friesland und dem Wittkei Fischenhof einschließlich der Gemeinden Bodden, Eternogen, Surwad und Beger ist für die Veräußerungsberechtigten vom 35. Lebensjahr an aufwärts für die Zeit vom **11. März bis 7. April 1940 mit 40 Gramm auf den Abschnitt 5 der besonderen Zerkarte freigegeben.** Der Preis für den durch die Tee-Veräußerungsbefreiung über den Einzelhandel verausgabten Tee beträgt 33 Wfa. für je 40 Gramm. Die Zerkarte gilt nur für den angegebenen Bezirk. Es wird darauf hingewiesen, daß die Ausgabe von Tee durch die Kaufleute vor dem in den jeweiligen Auktionen festgelegten Terminen verboten ist.
Emden, den 2. März 1940.
Zugleich namens der Herren Landräte des Reg.-Bezirks Aurich: **Der Oberbürgermeister. — Ernährungsamt Abt. B — K e n t e n.**

Eintagfüßen

von schweren, weißen Leghorn je Kühen 55 Pennig.
Lohnbrut je Ei 12 Pennig, kein Schlupfgeld.
U. Steen (Cramer Nachf.), Gellingshof Weener.

Der Bauer Herr U. Reersjems, Piffsum, will wegen Aufgabe des Betriebes

am **Freitag, 8. März 1940** nachmittags 1.30 Uhr beginnend, in seinem Pflanzgebäude in Piffsum die gesamten vorhandenen landwirtschaftlichen

Maschinen und Geräte

3 **Udarmogen**, 1 **Wegtransportwagen**, 3 **Erdlarren**, 1 **Drillmaschine „Apollonia“**, 1 **Hewender**, 1 **Senfmaschinen**, 1 **Wähmaschine „Corona“**, 1 **Handschleife** mit **Schneeflächen**, 1 **Wandhänger**, 1 **Cambridge-Walze**, 1 **Glattwalze**, 1 **Ernteroller**, 1 **Muldenroller**, 3 **Frühflügel**, 2 **weicheisen. Pflüge**, 1 **Reißflügel mit Vorläufer**, 1 **Säulepflug**, 1 **Reihenegge**, 6 **Beileggen**, 3 **hölz. Eggen**, 2 **dieb. Eggen**, 1 **Dreifeldergera**, 1 **Unkrautgera**, 2 **hölz. Eggen**, 1 **Reihenegge**, 1 **Ackerbüchse**, 3 **Ackerflinten**, 1 **Wollbreit mit Kette**, 1 **Rübenegge**, 1 **Wendegge**, 1 **Reihenegge**, 1 **Reihenegge**, 3 **Wagenräder**, 3 **Wagen** mit **Wagenreifen** und **Pflanzen**, **Wagenkoppel**, ca. 600 **Ackerer**, 1 **Düngerlarre**, 2 **Futterflinten**, 1 **led. Zp. Gefähr**, **hanfenes** und **lebernes Pferdegeschirr**, 5 **Sitze**, 2 **eil. Föhren**, **Hornrichtapparate**, **Auf- und Pferdeketten**, 1 **Rübenfütterer**, **Futterblende**, 1 **Butterlarre**, **Milchtransportkanne**, **Milchseier**, **versch. anderes Drainagematerial**, ca. 50 **Hühner**;
ferner: 3 **Kleiderkränze**, 1 **Küchenausziehhilf**, 1 **Studentisch**, 1 **Edelstein**, 1 **Spiegel** mit **Konsole**, 1 **Widerbord**, 1 **Küchengeräte**, 1 **Reißflügel**, **Reißflügel**, **Reißflügel**, 1 **großer Küchengerät**, **Reißflügel** und **was sonst da sein wird**, öffentlich meistbietend auf achtmontatige Zahlungsfrist verkaufen lassen. Schlichtung vorher.
Pewsum. A. Alberts, Preußischer Auktionator.

Angelbülle

„Bettler“
48500
Züchter: J. Janßen, Wybellum
Vater: Ia Angelbülle „Almerich“, Mutter: 4.21%
Vaters Mutter: 4.06%, Großmutter 3.95%
deckt für **25.00 RM.** Verkauf ausgegeschlossen.

Grimersum. D. D. Hagena.

Amtliche Bekanntmachungen

Seeabgabe

Die Sonderabteilung von Tee in dem Regierungsbezirk Aurich, der Stadt Wilhelmshaven, dem Landkreis Friesland, den früheren Gemeinden Westertede und Friesland und dem Wittkei Fischenhof einschließlich der Gemeinden Bodden, Eternogen, Surwad und Beger ist für die Veräußerungsberechtigten vom 35. Lebensjahr an aufwärts für die Zeit vom **11. März bis 7. April 1940 mit 40 Gramm auf den Abschnitt 5 der besonderen Zerkarte freigegeben.** Der Preis für den durch die Tee-Veräußerungsbefreiung über den Einzelhandel verausgabten Tee beträgt 33 Wfa. für je 40 Gramm. Die Zerkarte gilt nur für den angegebenen Bezirk. Es wird darauf hingewiesen, daß die Ausgabe von Tee durch die Kaufleute vor dem in den jeweiligen Auktionen festgelegten Terminen verboten ist.
Emden, den 2. März 1940.
Zugleich namens der Herren Landräte des Reg.-Bezirks Aurich: **Der Oberbürgermeister. — Ernährungsamt Abt. B — K e n t e n.**

Graphologin Buchner

Charakter-Eignungs-Zuverlässigkeitsprüfung nach der Handschrift. — Wichtig bei Personalausstellung, Berufs- und Eheberatung. — Gewissenhafte Arbeit, 1. Referenzen. — Unterlagen: Mindestens 20 Zeilen Fintenschritt und Geburtsdatum täglich 10–5 und 6–8 Uhr. Mündl. 3 R. schrittli. 5 u. 10 R.

Familiennachrichten

Albert Meyer, z. Jt. im Heeresdienst
Annegret Meyer geb. Eithoff
zeigen in dankbarer Freude die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen an
Leer, den 1. März 1940
z. Jt. im Kreisstranzenhaus

Antje Loesing geb. Gruis

im Alter von reichlich 66 Jahren.
In tiefer Trauer
G. E. Loesing und Familie
Die Beerdigung findet am Mittwoch, 6. März, um 2 Uhr statt.

Antje Loesing geb. Gruis

im Alter von reichlich 66 Jahren.
In tiefer Trauer
G. E. Loesing und Familie
Die Beerdigung findet am Mittwoch, 6. März, um 2 Uhr statt.

Trauerbriefe

Allen, die uns bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen ihre wohlwollende Teilnahme bewiesen haben, danken wir herzlich.
Familie Bernhard Bleeker.
Leer, den 4. März 1940.

Trauerbriefe

Allen, die uns bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen ihre wohlwollende Teilnahme bewiesen haben, danken wir herzlich.
Familie Bernhard Bleeker.
Leer, den 4. März 1940.

Aus der Feind

Beilage zur Ostfriesischen Tageszeitung

— vereinigt mit „Deeter Anzeigerblatt“ und „Allgemeiner Anzeiger“ — für Leer, Heiderland und Papenburg

Gestern und heute

Als in der letzten Woche haben die Gärten wieder ein anderes Gesicht erhalten. Die Schneedecke ist verschwunden, die wogelnde und braune Erde vergrüht. Zwar ist der Boden noch sehr feucht und nur niedrig liegenden Grundstücken hat das Schneeschmelze, weil es nicht schnell genug abfließen konnte, einige kleine Wasseransammlungen hinterlassen. Immerhin befindet sich aber der Garten nunmehr wieder in einem solchen Zustand, daß der Besitzer schon an seine Bearbeitung zu denken beginnt. Rasenflächen wird besser und fester gearbeitet und der Garten wird besser und überlegen, wie er es in diesem Jahre ausüben soll. Dabei ist er sich besser bewußt, daß er in diesem Jahre besondere Vorsichtsmassnahmen hat und es in der Kriegszeit möglichst leicht sein muß, was gepflanzt und getät werden soll.

In dieser Zeit soll das Land möglichst in wasserreicher Lage der Ernte dienen. Da darf es also nicht verkommen, daß größere Landstücke trocken liegen oder vielleicht so bepflanzt werden, daß der

Es wird verunkelt:

Montag, 4. März: Von Sonnenaufgang 18.00 Uhr bis Sonnenuntergang 6. März 7.09 Uhr.

Rhuten in keinem Verhältnis sein zu dem, was erzielt werden konnte bei einer sorgfältigen, wasserreichen Bearbeitung. Von selbst hat sich in auch mancher Gartenbesitzer, daß er diesmal mehr daran denken muß, wie er zukünftige Gewinne je diesen kann. Denn auch in den kommenden Wochen noch geschätzt zu werden, so feucht ist sich doch die Familie, die ihren Geschäftsbetrieb zu einem guten Teil von eigener Grund und Boden betreiben kann, im Vorteil. Aus diesen Überlegungen heraus wird auch in mancher Garten, nicht dieses und jenes ohne Rücksicht in seinen Garten, das bisher mit Blumen und Zierpflanzen bepflanzt war, offen, um es in einen Zuchtgarten umzuwandeln.

Rechtzeitig ist nun zu überlegen, wie die Ausnutzung des Gartens in der vorerwähnten Weise erfolgen kann. Wer schon in dieser Zeit sich einen Bearbeitungsplan zurechtlegt und dabei berücksichtigt, daß er Gemüse bringen und ernten wird als große Vorratsarbeit, wird unversehrt der Straße sein.

Auch die Wehrmacht hat angeordnet, daß überall da, wo zur Weibung des Kampfbesitzes und zur Verfügbarmachung künftiger Anpflanzungen erforderlich sind, Obstgärten und fruchtbringende Sträucher angekauft werden und für Gemüse und Genußfrüchten Boden freigegeben wird. Es kommen dafür solche Pflanzflächen in Frage, die nicht die Würde einer Anlage besonders zum Ausbruch bringen sollen. Die Erweiterung der Anpflanzungen ist nach Anweisung des Oberkommandos auch für die Kleintierhaltung erforderlich. Dabei wird auf die Vergrößerung der Stallanlagen großer Wert gelegt, weil für die Futterernte am leichtesten zu lösen ist.

Grenztrenze für drei Generationen

Als wir berichteten vor einiger Zeit über den recht seltenen Fall aus Goshagen, daß Mütter der drei Generationen das Goldene Ehrenkreuz verliehen worden sei, wie wir heute durch Zufall ein solches Dokument im Reich erfahren, findet sich dieser Fall auch in unserer eigenen Heimat: Für je sechs Kinder wurde das Goldene Ehrenkreuz der Leine Ninie Aden in Banningshausen (80 Jahre alt) und ihrer Tochter Catharina Dammann in Neuenfeld (68 Jahre alt) verliehen, desgleichen für neun Kinder der Gräfin Helene Schmidt in Gecilzogen (68 Jahre alt) während ein Adolf Lüdtke (12-16) Zentner reist, was bei den Kapitionen noch der Vorteil hinzukommt, daß er Delfinen für sein Bild bei der Auktionen der Hauptstadt ausverkauft.

2210.78 Reichsmark gesammelt

Als am Samstag und Sonntag waren die Mitglieder des Reichsfinanzbundes, des Reichsverbandes der Kinderreichen und der NSDF zur Streifenaktion angereizt. Die NSDF zur Streifenaktion fanden schnelle Abhilfe, so daß die streifen Sammler am Sonntagabend das Ergebnis von 2210.78 RM. erzielt hatten, und zwar in der Ortsgruppe, Nordseeufer 728.67 RM., in der Ortsgruppe „Leda“ 710.91 RM., und in der Ortsgruppe „Am Dorf“ 771.24 Reichsmark.

Abschlußprüfung der Verwaltungs-Akademie

Zehn ostfriesische Hörer erhalten das Diplom

Als das Bestehensprinzip als eine Grundlage nationalsozialistischer Beamtenpolitik geworden, die Verwaltungsbedürfnisse haben die Aufgabe, die Beamten des höchsten Dienstes wissenschaftlich heranzubilden. 1936 richtete die Verwaltungs-Akademie Bremen eine Zweigstelle in Emden ein, die dank der Unterstützung der Regierung, der ostfriesischen Presse und der Stadt Emden ein festes Gemeinschaftliches Studium durchführen konnte. Die Professoren für Staatsrecht, Bürgerliches und Öffentliches Recht, für Wirtschaftswissenschaften und Verwaltungslehre stellte die Universität Münster, die Rechtslehre für die Verwaltung, das Recht nach dem Willen des Prof. Dr. Müller, den Direktor des Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts in Münster, zum Abschluss des Studiums unterzogen sich zehn Hörer der Verwaltungs-Diplomprüfung, die am 2. März auf einer mühsamen Prüfung im Großen Saalgebäude der Emdener Hofkapelle ihren Abschluss

Deutsche Presse — ein Stoßtrupp

Hauptchriftleitertagung in Oldenburg

Nachdem in Wiesbaden eine außerordentlich bedeutende Kriegzeitung der deutschen Presse in Anwesenheit der Mäner der Propaganda-Kommission und mehrerer Staatspräsidenten der Deutscher Presse, fand nun auch im Gau Wehr-Ems ein Hauptchriftleitertagung der Reichspropaganda-Kommission und des Gauwehramtes statt. Zu dieser Tagung waren die Hauptchriftleiter aus der Reichspropaganda-Kommission erschienen. Es erhielten zunächst durch den außerordentlich aufschlüsselnden und lebendigen Bericht des Gauwehramtsleiters, als auch durch eine anspruchsvolle Aussprache einen umfassenden Einblick in die Kriegsaufgaben der deutschen Presse, so daß es ihnen künftig möglich sein wird, ihre Stellung noch lebendiger und kampfbereit zu gestalten, als es bisher schon der Fall war. Wie dem je

Blutausbäumung hat erhöhte Bedeutung

Sicherung einer guten Obstzucht in diesem Jahre

Obgleich Altmächtig rufen wieder die Tage und Wochen heran, wo es heiß, Vorderarbeiten der Gärten und Feldbestellung zu treffen. Die Tätigkeit unter Ernteernte fordert den Ausbau aller zur Verfügung stehender Kraft; denn auch der Bedarf des Generalsfeldwirtschaftlichen Gering darf kein Getreid Land unbekannt bleiben. Neben den Bauern und Landwirten haben auch die Besitzer von Kleinen und Kleinsten in der Landwirtschaft die Verpflichtung, so viel wie ihnen irgend möglich aus dem Boden herauszubringen. Das nicht zu unterschätzende Bedeutung ist heute die besondere Pflege der heimischen Obstgärten. Es muß alles getan werden, daß wir auch im kommenden Herbst uns wieder eine gute Obstzucht sichern.

In dieser Zusammenkunft kommt im Augenblick der Bekämpfung der Blausche die Bedeutung zu. Nach einer Beendigung des Regierungspräsidenten in Aurich sind die Eigentümer und Verwalter der Obstbäume jeder Blausche

in dieser Kriegszeit die Tageszeitung Spiegelbild des Geschlechts.

Nach einer kurzen Begrüßung der Hauptchriftleiter des Gauwehramtes durch den Reichspropagandaleiter des Gauwehramtes durch den Reichspropagandaleiter, sprach der Hauptchriftleiter über die Führungsaufgaben der deutschen Presse. Er führte weiter an, daß es heute noch mehr erforderlich werden, daß sich Deutschland heute in einem Kampf um sein Überdauern befindet. Der Kampfsieger der Wehrmacht und der Partei mit ihren Überlegungen soll sich täglich von neuen Widerständen im Bild der deutschen Tageszeitungen. Größte Aktivität ist am Plage. Der Krieg ist uns entgegengekommen worden, wir haben den Ausgangspunkt angenommen, um den uns angestrebten Sieg so zu erreichen, daß er niemals wieder in die Lage kommen kann, das Leben der Nation zu bedrohen.

Blutausbäumung hat erhöhte Bedeutung

Sicherung einer guten Obstzucht in diesem Jahre

Blutausbäumung hat erhöhte Bedeutung. Die Apfelbäume sind in den Winter die Apfelsäume grundsätzlich von Blattläusen zu befreien und im Frühjahr und Sommer austretende Blattlausnestchen sofort zu vernichten. Rechtzeitig muß das Blattlausgebiet durch Ausschneiden, Ausblättern, Ausbrechen und die Äste austemmelnd werden. Die ausgeschlagenen Äste und alle sonstigen Teile sind sorgfältig zu sammeln und zu verbrennen.

Alle Eigentümer und Verwalter der Obstbäume müssen sehr vorsichtig vorgehen, um nicht durch die Blausche die Obstbäume zu schädigen und die von den Schädlingen befallenen Äste eine solche Beschädigung erfahren, daß die Obstbäume aus weiterer Frucht tragen. Es wird für manche Obstbäume empfohlen, einen Fachmann zu Rate zu ziehen, welche Blausche erreicht werden, das hat in diesem Jahre eine zur Verfügung stehende Obstbäume durch eine Blausche werden wie im letzten Jahre reiche Früchte tragen.

Ausweitung des Deersuchthausens

Ein Hektar Raps bringt zwölf bis sechzehn Zentner Fett

Im Jahre 1939 hat die deutsche Landwirtschaft, Generaloberstabschef Hermann Göring die Landwirtschaft zu erweitern, auch den Rapsanbau auszuweiten. Jeder Hektar Raps bringt zwölf bis sechzehn Zentner Fett, das nicht als solches, sondern als Rapsöl zu verarbeiten ist. Die Erntezeit beginnt im August und endet im Oktober. Die Erntezeit ist sehr wichtig, da die Rapsbäume in der Regel im Herbst geerntet werden, so daß die Erntezeit auf mindestens 2000 Hektar gebracht wird. Unter Umständen kann die Erntezeit auf bis zu 4000 Hektar erweitert werden, was die Erntezeit auf bis zu 12000 Hektar erweitert werden kann.

Wiederwahl für Mitglieder der NSDF

Der NS-Dienstleiter Wehr-Ems weist noch einmal auf die Bestimmungen über die Wiederwahl für Mitglieder der NSDF hin. Danach sind die Mitglieder der NSDF, die am 1. März 1940 ihren fünfjährigen Dienstjahre zu Ende bringen, von der Wiederwahl für Mitglieder der NSDF ausgeschlossen.

Die Ortsgruppe der NSDF, die am 1. März 1940 ihren fünfjährigen Dienstjahre zu Ende bringen, von der Wiederwahl für Mitglieder der NSDF ausgeschlossen. Die Ortsgruppe der NSDF, die am 1. März 1940 ihren fünfjährigen Dienstjahre zu Ende bringen, von der Wiederwahl für Mitglieder der NSDF ausgeschlossen.

Als Ergebnis von Besprechungen der Ortsgruppe der NSDF, die am 1. März 1940 ihren fünfjährigen Dienstjahre zu Ende bringen, von der Wiederwahl für Mitglieder der NSDF ausgeschlossen.

Die Ortsgruppe der NSDF, die am 1. März 1940 ihren fünfjährigen Dienstjahre zu Ende bringen, von der Wiederwahl für Mitglieder der NSDF ausgeschlossen.

Nordsee-EM an der Front

Die Männer der EM-Gruppe Nordsee, die den folgenden Nord tragen, bezeichnen sich als Nordsee-EM-Gruppe. Sie waren zum Teil aus dem Ostpreußen, die waren zum Teil aus dem Ostpreußen, die waren zum Teil aus dem Ostpreußen, die waren zum Teil aus dem Ostpreußen.

Zehn Regeln für den Einkauf

Die Reichspropaganda-Kommission hat folgende zehn Regeln für das Einkauf festgelegt, die überall beherzigt werden sollen:

1. Nicht ausgehen, wenn im Augenblick im Laden das Gewürz nicht vorhanden ist; 2. keine Ankerbeurteilungen gegenüber dem Kaufmann machen; 3. nicht mehr haben wollen als das bekommen; 4. kein Geld unternehmen, um das zu erhaschen, was man auch in Friedenszeiten nie erhalten hat und gebraucht hat; 5. nicht in den allerersten Verkaufsstunden einzukaufen; 6. möglichst auf die beste Frau und ihre Knapp bemessene Einkaufszeit nehmen; 7. mehr Verständnis für Lebensmittel und Lebensmittelbedürfnisse haben.

Unsere Marine siegt

Die Marine der Reichspropaganda-Kommission hat folgende zehn Regeln für das Einkauf festgelegt, die überall beherzigt werden sollen:

Arbeitsleistung des NSDF

Die Reichspropaganda-Kommission hat folgende zehn Regeln für das Einkauf festgelegt, die überall beherzigt werden sollen:

Wiederwahl für Mitglieder der NSDF

Die Reichspropaganda-Kommission hat folgende zehn Regeln für das Einkauf festgelegt, die überall beherzigt werden sollen:

Wiederwahl für Mitglieder der NSDF

Die Reichspropaganda-Kommission hat folgende zehn Regeln für das Einkauf festgelegt, die überall beherzigt werden sollen:

Wiederwahl für Mitglieder der NSDF

Die Reichspropaganda-Kommission hat folgende zehn Regeln für das Einkauf festgelegt, die überall beherzigt werden sollen:

Wiederwahl für Mitglieder der NSDF

Die Reichspropaganda-Kommission hat folgende zehn Regeln für das Einkauf festgelegt, die überall beherzigt werden sollen:

letzte politische Meldungen

Englands Anstrengungen über Indien. Die Westliche Telegraphenagentur hat berichtet, daß die Engländer eine militärische Strafexpedition nach Ostindien ausgesandt haben, die ihre Aktionen gegen die eingeschlossenen Gefangenen bereits aufgenommen hat. Am 21. Februar haben die Truppen einen Angriff gegen die Stämme der Khasi-Neger unternommen. Eine zweite Kolonne führte unter Einfluß von Artillerie einen Angriff auf Dammu durch. Diese Kolonne konnte jedoch infolge des hartnäckigen Widerstandes des Bischof nicht weiter vordringen.

Wichtige Zusammenkünfte in Argentinien. Bei Wahlen in verschiedenen Provinzen Argentiniens hat es zu wichtigen Zusammenkünften. In der Provinz Santa Fe, fand ein Kongress statt, bei dem der Verfassung geändert und neu gefasst wurde. In der Provinz Buenos Aires wurde ein nationaldemokratischer Senatsverfassung erlassen. Eine weitere Verfassungsänderung der letzten Verfassung ist in der Diskussion.

Mittelschule in Augusteum

Durch Beschluß des Ministeriums der Kirchen und Schulen wird ab dem 1. April 1940 die höhere Volksschule Augusteum in einer Mittelschule umgewandelt und zu einer selbständigen Anstalt ausgebaut. Die Mittelschule Augusteum ist die einzige Mittelschule des Ammerlandes. Sie vermittelt ihren Schülern mit dem Zeugnis der sogenannten mittleren Reife einen abgeschlossenen Bildungsgang, der ihnen die Voraussetzungen liefert für den Eintritt in die Berufsausbildung des höheren mittleren Dienstes. Aufgeben läßt ab Nr. 3 ein Lehrgang für solche Schüler, die später an einer Oberstufe des Abiturs zu erreichen gedenken. Diese Schüler durchlaufen hier in Augusteum die Kl. 1-4 der Mittelschule, haben in den Klassen 3 und 4 Lateinunterricht, um dann am Ende der Klasse 4 mit einer Prüfung in eine Oberstufe überzugehen. — Aus allen Kreisen, die ein Interesse an der Mittelschule Augusteum haben, besonders in den wirtschaftlichen Kreisen, ist eine Gemeinschaft, wird die oben erwähnte Regelung begrüßt.

Über 100 000 Arbeitsmädchen

Ende März wird ein Beschluß in der Befehlsung der Lager des weiblichen Arbeitsdienstes vorgelegt. Die Mädchen, die im Laufe der Winter durchgelesen haben, werden abgeholt und es kommen jetzt aber noch nicht einberufen werden können. Auch die Wirtschaftskräfte haben sich vor dem Durchführungsstudium jetzt wieder zum Arbeitsdienst zu melden. Außerdem kommt ein großer Teil der Mädchen weiterhin freiwillig. Es liegen bereits 100 000 freiwillige Meldungen vor, das heißt der

Mütter, tut eure Pflicht!

Jetzt der Anordnung des Führers und stellt mit im Kampf gegen die Mordtät (englische Kranke). Kommt mit euren Kindern zur ärztlichen Untersuchung im das Sanitätsgeschäftsamt, wenn ihr das täglich anfordert werden.

Mädchen, die schon im Herbst einberufen wurden, werden abgeholt werden können. Weitere Lager sind im Augusteum bereitgestellt worden — ihre Zahl wird ungefähr 2000 betragen — so daß für das neue Halbjahr zum ersten Male über 100 000 Arbeitsmädchen aufgenommen werden können.

Im Herbst soll sogar die Zahl der Arbeitsmädchen mit 130 000 steigen.

als Soldaten. Bundeskanzler. Das auch an dieser Stelle wiederholt angeklagt 2. Bundeskanzler zu Gunsten des Reiches. Die Bundeskanzler brachte unersetzte Mühe. Es kam mehr als 2000. Zusammen. — Aus der Bewegung. Bei Gültung am Unterebene findet am heutigen Montagabend 8 Uhr eine Versammlung der Reichsgruppen Reichsgruppenleiter der NSDAP statt. Die mit einer Verpflichtung verbunden sein wird und in der auch zwei Filme gezeigt werden.

Auf Grund des Reichsleistungsgesetzes § 3 haben diejenigen Halter, die ein noch nicht zum Verkehr zugelassenes, d. h. mit Antifahrzeichen noch nicht verlebtes Auto, Kfz, (Kfm, einschl. Dreirad und Lieferwagen, Kraftomnibus, Zugmaschine, vorhandene Anhänger sind ebenfalls anzugeben) besitzen, dieses an die zuständige W. E. J. Bremen, Marine-Neulandswahl, Gruppe K zu melden. Dabei sind anzugeben: Tag der Lieferung, Baujahr des Kfz, Ausgabe des Fabrikats, der Typo und der Ausfall, bereit ist oder nicht bereit und Standort des Kfz. Die Meldungen sind bis zum 10. 3. 1940 an die W. E. J. abzugeben. Zuwiderhandlungen werden nach den Bestimmungen des Gesetzes bestraft.

Eine Weibchen und einjähriges Kind
verkauft oder verpachtet gegen hochtragende Kuh
Gerhard Gräfe, Sudgeorgsfehn.

Kuh zu verkaufen
C. Peters, Loga, Feldweg 33.

Damenfahrrad
gut erhaltenes
anzukufen gesucht.
Angebote mit Preis an die OTZ, Leer.

Beddigröhr-Kinderwagen
Geht ein gut erhaltenes
Angebote unter L 154 an die OTZ, Leer.

Kaufe gesunde Schafotten
Lambertus Brauer
Heisfelde
Jernus Leer 2225

Kleine Oberwohnung
zum 15. März zu vermieten.
Leer, Bremerstraße 64.

Wagen Heirat der jetzigen zum 1. April
Idiote Hausgehilfin
Wegen Heirat der jetzigen zum 1. April
gelocht, nicht unter 18 Jahren.
G. Kaufmann,
Leer, Brunnenstraße 9.

Hausgehilfin
nicht unter 20 Jahren, möglichst Hochkenntnis, sofort gelocht.
Frau Nebeling, Neermoor.

Geht zum 1. April
Stütze oder nette Hausgehilfin
Familienanstellung.
S. Pestep
Ulken und Geldwaren
Farpst 6, Bremen
Telefon 214.

Suche für sofort oder später
Gehilfe (im)
für mein Lebensmittelgeschäft
Angebote unter L 155 an die OTZ, Leer.

Lohnbuchhalter
(bilanzföhr) für einige Stunden, in der Woche gesucht.
Zu erfragen b. d. OTZ, Leer.

Sofort
Schiffsinnige
für Schleppdampfer gelocht.
Zu erfragen bei der OTZ, Leer.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit so überreich erwiesenen Ehrungen und Glückwünsche sagen wir auf diesem Wege unsern

herzlichsten Dank
Leer. Dieder. Hofbur und Frau.

Neu
Messerbalken m. ganz glatten Rücken, verkopfungsfrei, ca. 1/2 Pferd leichter Zug und 1 cm kürzer schneidend, an jedem alten Arbeiter anbringen. Arbeit wie neu. Schneidwerk bestellen. Vertreter gelocht.
J. E. Schmidt, Leer.

Klein-Anzeigen
gehören in die OTZ.

Sammelt Altimaterial!

Vorbereitung einer umfassenden Aktion

Die Erfassung der Altkoste und der Abfallstoffe und ihre Weiterverwertung im Kreislauf der Wirtschaft ist in Deutschland in den letzten Jahren stark gefördert worden. Daß diese Aktion im Kriege ihre ganz besondere Bedeutung erhält, bedarf keines Nachweises. Es handelt sich dabei um gewaltige Mengen scheinbar wertlosen Gutes, die aber in ihrer Summierung volkswirtschaftlich eine bedeutende Rolle spielen. So sind im Jahre 1939 allein 1,1 Millionen Tonnen Altpapier zur Verwertung gebracht worden und dafür sind entsprechende Mengen von Cellulose und Holzstoff eingesetzt worden. Für die Weiterverwertung ist es notwendig, welche Bedeutung die Zellulosestoffe für die Reichswirtschaft haben, daß die großen Mengen von Abfällen einen wichtigen Stoff zur Herstellung von Phosphor und Glycin bedeuten und daß Schrott für unsere Rüstungsindustrie unentbehrlich wertvoll ist. Daher wird jetzt die Sammlung der Altkoste und Abfälle systematisch organisiert mit dem Ziele, die totale Erfassung dieses Materials im ganzen Reich durchzuführen. Noch jetzt werden erhebliche Mengen an das Ausland für die Einfuhr von Altpapier und Schrott gegahit, das muß in Zukunft überflüssig sein.

Um die neue Aktion vor voranzuführen auf die breitetste Grundlage zu stellen, hat der Stellvertreter des Führers einen Erlass an die Gauleiter der Partei ergahit und gleichzeitig einen neuen Aufklärungselbsting eingeleitet. Das in Frage kommende Altimaterial wird gesammelt werden durch den Althandel, durch die erweiterte Form der Sammlungen in den Schulen, durch Hausfammlstellen und in besonderen Fällen durch eine Slogaktion der NSDAP. Für die Schulfammlungen hat der Reichserziehungsminister bereits einen Erlass herausgegeben. Hier werden Zeitungen, Zeitungsblätter, Stoffabfälle, Flaschentapfen, Läden, Korben und andere Gegenstände, die in kleineren Mengen verfügbar sind, zusammengetragen. Jedes Haus wird einen besonderen Hausbeauftragten erhalten, die Entlassung der hier zu schaffenden Sammelstellen übernimmt die Organisation der Partei. Die „Slogaktionen“ bleiben für Aufgaben vordringlicher Art vorbehalten und werden von der Partei und ihren Gliedern durchgeführt. Außerdem werden bei jeder Ortsgruppe Altimaterial-Einsammlstellen eingerichtet, in denen die

Kulturförderung auch im Kriege

Bei einem Besuche in Gmden hat Verwaltungsdirektor Weischoff, Kurth Widder, Marielle und Zeichnungen deutscher Künstler erworben und zwar für einen Betrag von tausend Reichsmark. Die Werke sollen zur Ausstattung öffentlicher Schulen dienen. In diesem Zusammenhang mag erwähnt werden, daß das Kunstbau in Gmden mit einem Abgemahle dem Bruno Mittel bereichert wird.

Aus Gau und Provinz

Am 4. März begibt die Alte Garde D 8 n 0 9 bereits den Gedächtnisstag der NSDAP in Leer Stadt. Der fünfte Jahrestag fanden sich die ersten Nationalsozialisten aus der deutsch-vollständigen Kreisbeziehung, aus dem „Freibereich“ und den nationalsozialistischen Kreisläufen zusammen unter der Führung des heutigen Reichsleiters Himmler. Am 4. März dieses Tages wird am Freitag, dem 8. März, in der Stadthalle eine geschlossene Kundgebung der Alten Kampfer und Mitarbeiter des Führers, soweit sie nicht draußen an der Front leben, stattfinden, zu der der Gauleiter erscheinen und das Wort ergreifen wird. Anschließend findet ein Erinnerungsgottesdienst der Alten Garde statt. Am folgenden Sonntag und Montag sind weitere Versammlungen im Rahmen der Erinnerungsgottesdienste vorgesehen.

Über sechs- und vierjährige Kinder, ein Knabe und ein Mädchen, wurden in Ostpreußen in den Augenblick von einem Pestepanato ergriffen, als sie aus dem erkrankten Daise kommen, über die Straße laufen wollten. Beide Kinder erlitten schwere Verletzungen.

In einer Gegend in Ostpreußen wurden in den letzten Tagen vier tote und ein schwer erkranktes Kind in einem Wald bei Ostpreußen gefunden. Die Leichen wurden in einem Wald bei Ostpreußen gefunden. Die Leichen wurden in einem Wald bei Ostpreußen gefunden.

Unter dem  **Scheitler**
Deutsches Volk, „Das“
Tagung sämtlicher Reichsleiter, Gauleiter, Kreisleiter und Blockleiter im Saal „Vaterland“ Montag, den 4. März, 20.30 Uhr.
Zweigstellen der „Nationalen Tageszeitung“ Leer, Brunnenstraße 28, Januar 1932
Lehrbeauftragt: A. S. Jochim & Sohn, G. m. b. H., Leer

Bulle „Lord“ Nr. 48645
deckt für 7 Wk.
Leistung der Mutter: 1938 186 kg Fett mit 3,96%, 1939 177 „ „ 3,84%
Großmutter: Prämien- und R.-L.-Kuh „Isa“ Nr. 210 674.
Detern. **Foto Müller.**

Katholische Kirchengemeinde Leer
Die Hebung der Kirchensteuer für das 4. Vierteljahr 1939/40, sowie für die rückständigen Steuern findet am Mittwoch, dem 6. März 1940, von nachmittags 16 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindefaal, Kirchstraße, statt.
Der Kirchenvorstand.

Graue Haare verschwinden
durch Apotheker Walter Ulbrichts Haarfarbe-Wiederhersteller „Nio-Grau“ — in wenigen Tagen Naturfarbe zurück! Einfache Anwendung! Kein Parfüm! — Vollkommen unschädlich! Praktische Glanzmittel und Sachverständigen-Urteile: 1 Originalflasche, Monatsausgabe, 2000 Altkosten! Kreuz-Drogerie / Photo-Haus Fritz Alts, Leer, Adolt-Biller-Strade 20

Ihre Verlobung geben bekannt:
Volline Eckhoff
Adolf Knetemann
Jheringsfehn Nordseebad Borkum
zzt. im Heeresdienst
März 1940

Ihre Vermählung geben bekannt:
Rudolf Dreisittel
Ella Dreisittel geb. Beronds
Rudelzau, Oststedenland Leer, Ostr.
zzt. im Felde
2. März 1940

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Verlust unserer lieben Mutter und Großmutter sagen wir unsern Innigsten Dank.
B. Voogd und Frau
J. Holkamp und Frau
K. Holbitz und Frau
Loga, den 4. März 1940.

Leer, den 2. März 1940.
Am 28. Februar verschied nach langem schweren Leiden
Herr Lehrer
Diedrich Spechtmeier
Seit 1908 hat er an der städtischen Volksschule Unterrichts- und Erziehungsarbeit geleistet. Im Weltkrieg hat er als Soldat seine Pflicht getan.
Die Stadtverwaltung und das Lehrerkollegium der Hohehellenschule werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Der Bürgermeister.
Drescher.
Im Namen des Lehrerkollegiums.
Budde, Rektor.

Loga, den 2. März 1940.
Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft und ruhig, im festen Glauben an ihren Holland, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Großmutter und Urgroßmutter
Ww. Margarethe Duin
geb. Schipper
im 92. Lebensjahr.
In ihrer Trauer:
Anton Boelsen
Gosine Boelsen, geb. Duin
nebst Angehörigen.
Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 5. März, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus Parkweg 22 aus. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher. Anschließend Ueberführung nach Leer.

Bist Du schon Mitglied der NSD.?